13.02.2022 – 17:00 Uhr

Ein historischer Sieg für den Schutz der Jugend vor Tabakwerbung

Lausanne (ots) -

Das JA zur Volksinitiative "Kinder ohne Tabak" ist für den Schutz kommender Generationen vor den schädlichen Auswirkungen des Rauchens ein Meilenstein. Das Ergebnis des heutigen Tages zeigt, dass Gesundheitsorganisationen die Politik verändern können, wenn die Bevölkerung sich von politischen und wirtschaftlichen Akteuren nicht mehr vertreten fühlt.

Die Bevölkerung hat genug! Tabakwerbung darf unsere Kinder nicht mehr verführen. Das Stimmvolk hat die Volksinitiative "Kinder ohne Tabak" angenommen. Es hat damit die historische Chance wahrgenommen, Kinder und Jugendliche vor Tabakwerbung zu schützen. Die Initiative, die von Sucht Schweiz in einer Koalition von Gesundheitsorganisationen mitgetragen wurde, verlangt ein Verbot aller Werbung, die Kinder und Jugendliche erreicht. Denn das Tabakmarketing konzentriert sich auf junge Menschen; nach dem 21. Altersjahr beginnt kaum mehr jemand mit dem Rauchen.

Das Ja des Stimmvolks macht Mut, gesundheitspolitische Interessen mit Vehemenz zu vertreten. Das erfreuliche Abstimmungsresultat ist vor allem auch das Verdienst von zivilgesellschaftlichen (Nonprofit-)Organisationen im Gesundheitsbereich, die sich zu einer breiten Allianz geformt mit überzeugenden Argumenten für den Schutz der Jugend gekämpft haben. Die Gesundheitsorganisationen bewiesen, dass sie schlagkräftig sein können und dass sie die von der Tabaklobby stark beeinflusste Gesetzgebung nicht mehr hinnehmen. Dies ist als ein klares Signal an das Parlament zu werten, die Bevölkerung ernst zu nehmen. Die Menschen wollen eine bessere Tabakprävention und Sucht Schweiz wird sich für weitere Massnahmen stark machen, bei denen unser Land trotz des heutigen Sieges immer noch hinterherhinkt.

Rasche Umsetzung des Volkswillens gefordert

Jetzt muss das Tabakproduktegesetz ohne Zeitverzug in Kraft treten und die Ausarbeitung des neuen Verfassungsauftrags unverzüglich beginnen. Sucht Schweiz und die MitstreiterInnen werden darüber wachen, dass der Verfassungsauftrag dabei nicht verwässert wird und appellieren an das Parlament, die Interessen der Tabaklobby nicht länger höher zu gewichten als den Gesundheitsschutz.

Zur Medienmitteilung der Trägerschaft der Volksinitiative: www.kinderohnetabak.ch/

Pressekontakt:

Markus Meury
Mediensprecher
mmeury@suchtschweiz.ch
Tel.: 021 321 29 63

Medieninhalte

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000980/100885080 abgerufen werden.